



Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.

04651 Bad Lausick, Turnerstraße 1 a, VR 21124

KJR Landkreis Leipzig e.V., Turnerstraße 1a, 04651 Bad Lausick, Tel.034345/559734 , www.kjr-ll.de

Bad Lausick, 17.12.2018

Liebe Mitglieder und Kooperationspartner des Kinder-und Jugendrings Landkreis Leipzig e.V.

Das Ende des bewegten Jahres 2018 nähert sich unwiederbringlich. Viele werden noch mit der Abwicklung ihrer Vorhaben und Projekte zu tun haben. Doch dann kehrt hoffentlich Ruhe und Besinnlichkeit ein und das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Mit diesem Dezember – Rundbrief möchten wir Sie/Euch über vergangene Aktivitäten informieren und schon einen kleinen Ausblick auf erste Vorhaben im neuen Jahr 2019 geben.

Wir starten wie gewohnt mit einem kleinen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen:

Fachtag: „Interessen berücksichtigen und Mitsprache ermöglichen“

Unter diesem Motto stand der Fachtag zu kommunaler Jugendbeteiligung am 7.11. in Böhlen zur Umsetzung der Novellierung des § 47a der Sächsischen Gemeindeordnung im Landkreis. Zusammen mit dem Jugendamt Landkreis Leipzig und der Servicestelle Jugendbeteiligung beim KJRS organisierten wir diesen Fachtag mit ca. 50 Beteiligten, darunter zahlreiche Vertreter*innen aus den Kommunen (Bürgermeister, Verwaltung und Stadträte). In einer einführenden Podiumsdiskussion wurden mit Landrat Henry Graichen, dem Brandiser Bürgermeister Arno Jesse sowie Salome Mothes von der Servicestelle Jugendbeteiligung und Christoph Semper vom Netzwerk Jugendarbeit Bischofswerda verschiedene Formate, Rahmenbedingungen und auch Fallstricke kommunaler Jugendbeteiligung angesprochen.



Podiumsdiskussion in Böhlen

In zwei weiteren Runden konnten im ‚Markt der Möglichkeiten‘ den Teilnehmer*innen gelungene Praxisbeispiele vorgestellt werden und Sie mit regionalen und überregionalen Ansprechpartnern bekannt gemacht werden. Verabredet sind weitere Termine zur kommunalen Jugendbeteiligung im Rahmen des sächsischen Städte- und Gemeindetages, sowie als Fachtage für die Fachkräfte der Jugendarbeit und eine Vernetzung der verschiedenen Beteiligungsformate untereinander.



Regel Austausch beim ‚Markt der Möglichkeiten‘

Weitere Impressionen vom Fachtag unter:

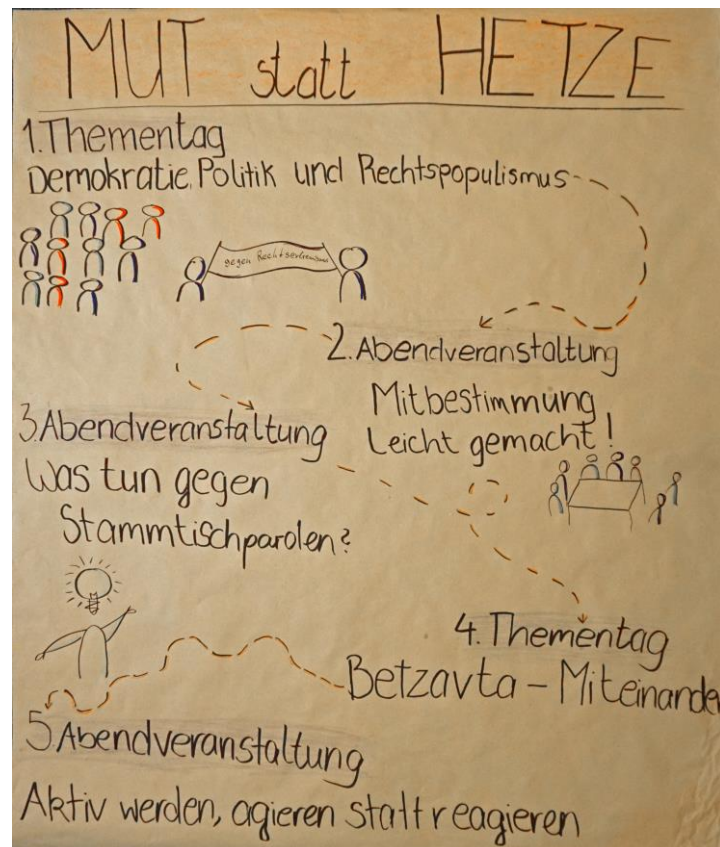
https://www.dropbox.com/sh/3y2xzt6ioq4ztu1/AADV14Gc-SUSWPk5T_dVtwtdta?dl=0

Neues Praxisportal für Kinder- und Jugendbeteiligung

Am vierten Tag der Bildung, am 8. Dezember 2018, geht die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) mit einem neuen Praxisportal für Kinder- und Jugendbeteiligung online. Ab sofort können sich kommunale Akteure und Engagierte unter www.starkimland.de darüber informieren, wie sie junge Menschen in die Gestaltung ihrer Gemeinde einbeziehen können. Mit dem Onlineportal will die DKJS ländliche Kommunen dabei unterstützen, junge Menschen wirksam zu beteiligen.

Im Herbst wurde die **Reihe ‚Mut statt Hetze‘** zur Stärkung der demokratischen Jugendarbeit in Stadt und Land gemeinsam mit dem Stadtjugendring Leipzig fortgeführt: Nach dem Start in Grimma folgten zwei Veranstaltungen in Leipzig zu Methoden demokratischer Jugendarbeit sowie zur Nutzung der Methode ‚Bezavta‘. Am 28.10. konnten ca. 20 Interessenten am Workshop ‚Argumente gegen Stammtischparolen‘ im Jugendhaus Bad Lausick begrüßt werden. Zur letzten Veranstaltung im Stadtjugendring am 29.11. kamen ebenso knapp 20, Engagierte und Multiplikator*innen aus der Jugend(verbands)arbeit und

tauschten sich über Strategien im Umgang mit Anfeindungen gegenüber zivilgesellschaftlichen Akteuren aus. Deutlich wurde, dass der Vernetzung und Solidarität ein hoher Stellenwert zukommt und gerade im Wahljahr 2019 weitere Formate zur Stärkung der demokratischen Jugendarbeit nötig sind.



Eine Zusammenfassung der Reihe vom Stadtjugendring Leipzig e.V. & Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.:

<https://www.stadtjugendring-leipzig.de/termine-und-aktionen/mutstatthetze/#c2156>

Jugendhilfeausschuss: Jugendliche aus Geithain und Grimma wünschen sich mehr Angebote

Mehr Unterstützung wünschen sich Jugendliche aus Geithain und Grimma. Im Jugendhilfeausschuss des Kreistages am 27.11. machten sie auf ihre Probleme aufmerksam. Jugendliche aus dem Umfeld der Kulturwerkstatt Geithain e.V. und des Dorfes der Jugend Grimma stellten den Ausschuss-Mitgliedern ihre Sichtweise dar, worauf sich eine lebhaft Diskussions entwickelte, der Landrat sicherte für die nächste Sitzung am 12.2.2019 einen Bericht der Verwaltung zu. Näheres auch in einem Artikel der LVZ:

<http://www.lvz.de/Region/Geithain/Jugendliche-aus-Geithain-und-Grimma-verschaffen-sich-bei-Kreisraeten-Gehoer>

Das Jugendforum Böhlen „Ohne Jugend sieht unser Ort alt aus“ stellte sich am 29.11. im Stadtrat Böhlen vor.

Hierzu der Kommentar in der LVZ vom 30.11.2018, der das Anliegen und die Vorhaben bestens beschreibt: **Jugend soll sich einmischen** (Von Simone Prenzel)

Geschlossene Treffs, schlechte Busverbindungen, unattraktive Freizeitangebote – Themen, die Jugendliche aufregen, gibt es zur Genüge. Vor diesem Hintergrund darf es schon als logischer Schritt gelten, dass seit diesem Jahr Jugendbeteiligung in Sachsen zum guten Ton gehört.

In der Sächsischen Gemeindeordnung findet sich nunmehr der Passus, dass Städte und Gemeinden bei jedweder Planung, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berührt, diese in angemessener Weise beteiligen sollen. Die Vorschrift macht es für jede Kommune zur Pflicht, Verfahren zur Kinder- und Jugendbeteiligung zu entwickeln. In Böhlen beispielsweise klappt die Verständigung schon ganz gut.

Hier war am Donnerstag das kürzlich gegründete Jugendforum in der Stadtratssitzung zu Gast und stellte seine Ideen vor. Dabei nötigten die bisherigen Aktivitäten den erfahrenen Kommunalpolitikern schon Respekt ab. So stellten die jugendlichen Macher bereits eine Open-Air-Kinovorstellung auf die Beine, und sie verfolgen weitere Ideen, wie sie das Stadtbild aufwerten können.

Dass es der Gesetzgeber für nötig hielt, die Mitsprache junger Sachsen in eine Verordnung zu gießen, mag mancher als Überregulierung empfinden. Gleichwohl sorgt der Passus dort, wo es bereits Kinder- und Jugendparlamente gibt, jetzt für mehr Rechtssicherheit. Und er fördert natürlich das Entstehen neuer Beteiligungsformen.

Von Schaden kann es keinesfalls sein, wenn die Mitsprache junger Leute gefördert wird. Im günstigen Fall wächst dadurch auch ihre Identifikation mit dem Ort, in dem sie leben.



Näheres auch unter:

<http://www.lvz.de/Region/Borna/Boehlener-Jugendforum-stellt-Stadtrat-Projekte-vor>

Schulung zu Vereinsrecht und -finanzen

In zwei Modulen hat der Jugendring in Kooperation mit der VHS Muldental im Oktober und November Schulungen zu Vereinsrecht und -finanzen angeboten. Der Referent Rico Knorr (plus humanité e.V.) führte in Grundlagen des Vereinsrechtes ein (Was ist ein Verein? - Satzung, Vereinsregister, Gemeinnützigkeit) und gab wichtige Hinweise zur Buchhaltung sowie Dokumentation und Trennung in ideelle und wirtschaftliche Bereiche. Zusammen mit der VHS freuten wir uns über die Teilnahme von 15 Vereinen aus den verschiedensten Bereichen. **Für 2019 sind weitere Schulungen geplant, bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden.**

Ein weiteres Projekt des FJM und des Jugendrings in diesem Herbst war:

"Kein Bock auf...! Rebellische Jugend im NS" - Die Tour geht weiter! In Kombination von Ausstellung, Workshops mit Jugendlichen sowie Lesung von Johannes Herwig (Autor von "Bis die Sterne zittern") tourte das Projekt durch den Landkreis, im LADEN des Schweizerhaus Püchau e.V. in Wurzen, im Jugendtreff Mauerwerk in Brandis, im Naturfreundehaus Grethen sowie in der Evangelischen Fachschule für Sozialwesen ‚Luise Höpfner‘ in Bad Lausick. Für Kurzentgeschlossene ist hier die Ausstellung noch bis zum 21. Dezember in den Räumen der Fachschule in der Badstraße zu sehen.

Wir freuten uns über durchweg gute Resonanz und werden uns der Auseinandersetzung mit jugendlicher Opposition im Nationalsozialismus in geeigneter Form weiter widmen.

Kein Bock auf...!
10.-21. 12. 2018
Rebellische Jugend im NS

Evangelische Schule für Sozialwesen
„Luise Höpfner“
Badstraße 24
04407 Bad Lausick

Lesung 10.12. um 17 Uhr
von Johannes Herwig
»Bis die Sterne zittern«
Kassaführungsbüro
10.12.2018 - 21.12.2018

The poster features a red background with white and yellow text. It includes a small image of a historical building and a drawing of a person. The text is arranged in a dynamic, overlapping manner.

Eine Ausstellung geht auf Tour

In einem Projekt erforschten Schüler*Innen aus Brandis im Landkreis Leipzig die Geschichte von Jugendlichen im NS, die sich der Vereinnahmung durch die Hitlerjugend entziehen wollten – den sogenannten Leipziger Meuten.

In Vorträgen, Lesungen, Geschichtsworkshops und Exkursionen setzten sich die Teilnehmenden, begleitet vom Flexiblen Jugendmanagement (FJM), intensiv mit diesen besonderen Jugendlichen auseinander. Einhergehend mit dem eigenen Forschungsprozess lernten die Jugendlichen in Kooperation mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (GfZK) Möglichkeiten des kreativen Arbeitens und der künstlerischen Ausdrucksformen kennen. So entstanden Arbeiten, die eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Historie der oppositionellen Jugendgruppen und universelle Fragen des Heranwachsenden und der Suche nach dem richtigen Platz in der Welt verbinden. Als Höhepunkt liest am 13.12. Johannes Herwig aus seinem Roman »Bis die Sterne zittern«. Eintritt ist für den Besuch der Ausstellung, als auch für die Lesung kostenlos.

→ Angebot für Alle: kostenfreie Führung durch die Ausstellung. Anmeldung und Information unter: info@fjm-ikleipzig.de

→ Angebot für Jugendgruppen: Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Workshop, ca. 4 h. Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen. Anmeldung unter: info@fjm-ikleipzig.de

Vielen Dank an



Initiiert und begleitet von



Lea Döring als FSJ'lerin ist inzwischen fester Bestandteil des Jugendring-Teams. Gemeinsam mit den FJM Kolleg*innen ist sie wesentlich am Gelingen des Projektes ‚Rebellische Jugend‘ beteiligt. Dieses Projekt wird gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie. <http://www.demokratie-leben-kl.de/>
Aktuell stellen wir das FSJ-politik gerade bei den demokratischen Landtags- und Bundestagsabgeordneten des Landkreises vor.

Leider gibt es für das FSJ-Politik keine Förderung, so dass wir als Jugendring die Finanzierung aus Eigenmitteln bestreiten müssen. Ihre/Eure Spende hilft, die monatlich 330 EUR aufzubringen: Leipziger Volksbank, IBAN: DE37860956040002744813, Betreff: FSJ Politik. Vielen Dank vorab....

Ausblick 2019

Bereits jetzt können Anmeldungen für die nächsten JULEICA Schulungen vorgenommen werden: Die **JULEICA G kann an fünf Tagen am 12. bis 14.4.2019 sowie 10. und 11.5.2019** beim Jugendring erworben werden (Anmeldung siehe Anhang). Die nach **drei Jahren nötige Verlängerung** kann nach Absprache im Rahmen dieser Ausbildung absolviert werden. Im Herbst 2019 folgt vom 27. bis 29.9. sowie 8. und 9.11. eine weitere Schulung. Aktuell wird an einer Änderung der Förderrichtlinie gearbeitet, so dass die JULEICA evtl. zu einem günstigerem TN-Beitrag als 50EUR absolviert werden kann.

Fach AG Jugendverbandsarbeit

Die FAG hat Ende November mit dem Jugendamt getagt, um die Kleinprojektrichtlinie des Jugendamtes zu überarbeiten. Eine Vielzahl von Hinweisen konnten eingebracht werden, sobald der neue Entwurf vorliegt, leiten wir diesen an Euch weiter. Die Verabschiedung ist für den 12. Februar im Jugendhilfeausschuss geplant. Weitere Treffen der FAG nach Vereinbarung oder zum Neujahres-Brunch des Jugendrings am 1. Februar um 17.00.

In der FAG dabei sind bisher die Jugendfeuerwehr, die Sportjugend, die Rotkreuzjugend, die Wasserwacht-Jugend, die Evangelische Jugend, die Katholische Jugend, die Adventjugend sowie die Pfadfinder. Weitere Jugendverbände sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.

Der nächste **Jugendhilfeausschuss** tagt am **12. Februar 2019 um 17.00 Uhr in Borna**, die Tagungsordnung senden wir Euch nach Eingang zu. Es wird u.a. um die Förderung der Jugendarbeit nach § 11-14, die FRL Kleinprojekte sowie die Beantwortung der Fragen von Jugendgruppen aus Geithain und Grimma (s.o.) gehen. Die Jugendfragestunde, gleich zu Beginn der Sitzung bietet erneut die Chance, die Belange von Jugendlichen auf Landkreis-Ebene einzubringen.

Im Anhang findet sich eine Veranstaltung der JUST – Jugendstiftung Sachsen, welche sich auch dem Thema Jugendbeteiligung widmet – **#lassunsreden am 07.02.2019** im Parkschlösschen Brandis. Wir empfehlen Ihnen/Euch diesen Abend wärmstens....

Im Anhang finden sich zwei Stellenausschreibungen für Offene Jugendarbeit in Bad Lausick und Großpösna.

Am 18.01. findet in Dresden die Demokratietagung "Politisch handeln im autoritären Sog" in Kooperation mit Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und Kulturbüro Sachsen e.V. statt.

Im Sog von rechtspopulistischen und (neo-)faschistischen Bewegungen werden politische Initiativen und Zivilgesellschaft immer mehr mit autoritärer Politik konfrontiert. Auf der Tagung wollen wir uns diesem autoritären Sog stellen und Kritik üben. Darüber hinaus wollen wir progressive und demokratische Perspektiven stärken. Dazu widmen wir uns zivilgesellschaftlichen Visionen und Ansatzpunkten für das gesellschaftliche Zusammenleben und für politisches Handeln.

<https://www.tolerantes-sachsen.de/text.php?ID=2392>

Lokale Partnerschaft für Demokratie (LPD) - Auch 2019 können wieder Anträge gestellt werden!

Das Programm „Demokratie leben“ unterstützt bereits seit über 10 Jahren Initiativen, Einzelpersonen und freie Träger die den Landkreis aktiv mitgestalten und auch bei schwierigen Themen gemeinsam Lösungen erarbeiten. Im großen Wahljahr 2019 soll es vor allem darum gehen, diejenigen zu stärken, die sich beispielsweise mit künstlerischen oder pädagogischen Mitteln für Demokratie und Menschenwürde einsetzen und da Haltung zeigen wo es nötig ist. Insgesamt stellt das Bundesprogramm“ Demokratie leben“, der Landespräventionsrat Sachsen und der Landkreis rund 250.000 Euro jährlich an Fördermitteln zur Verfügung. Schwerpunkte bilden Themen rund um die Stärkung der Beteiligung, die drei Wahlen, Rechtspopulismus sowie der Umgang mit Hass und Hetze im Netz. Einreichungsfrist für die erste Antragsphase ist der 10. Januar 2019. www.demokratie-leben-lkl.de

Und schließlich laden wir herzlich zum **Neujahres-Brunch** des Kinder- und Jugendrings am **1.Februar ab 17:00 in die Geschäftsstelle Turnerstr. 1a nach Bad Lausick** ein. Hier möchten wir mit Euch gemeinsam das interkulturelle Rollefest im nächsten Jahr am 22.Juni auf der ‚Alten Rollschuhbahn‘ Bad Lausick (u.a. mit Banda Internationale) planen, das Projekt U18plus zu den Landtagswahlen, die Vorhaben zu Jugendbeteiligung 2019 sowie weitere Projekte vorstellen und diskutieren. Ihr seid herzlich eingeladen, bei lecker Speis und Trank eigene Projekte vorzustellen.

Weitere Infos gibt's jederzeit auf www.kjr-ll.de, www.fjm-lkleipzig.de 034345-559734 oder www.facebook.com/flexiblesjugendmanagement.landkreisleipzig. sowie info@kjr-ll.de.

Mit besten Grüßen in ein wunderbares Weihnachten hinein
die Kolleg*innen vom Jugending – Ines Döge und Andreas Rauhut